

Wir ersuchen um gefällige Rücksendung aller in Kommission gelieferten und nicht fest gehaltenen Exemplare von

Meyers Historisch-Geographischem Kalender für 1914

Preis M. 1.75 ord., M. 1.30 no.

Der Annahmetermin, den zu verlängern wir keinesfalls in der Lage sind, erlischt nach unsern Lieferungsbedingungen am 1. Februar.

Firmen in Österreich und Ungarn belieben ihre Remittenden unter Berücksichtigung des gleichen Zeitpunkts an unser Wiener Haus zu richten.

Leipzig, 16. Januar 1914

Bibliographisches Institut

Sofort zurückerbeten

alle verfügbaren Exemplare von:

Meier-Graefe,

Entwicklungsgeschichte der modernen Kunst.

Lief. 1 und 2 à 3.75 M. no.

Wir benötigen dringendst Exemplare zum Binden für den ersten Band

bis spätestens 30. Januar.

München, 15. Januar 1914.

R. Piper & Co.

Noch vor der allgemeinen Rücksendung zurückerbeten:

Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland

Brosch. M. 2.80 no.
Geb. M. 3.50 no.

Von diesem Buche können wir Disponenden zur D.-M. nicht gestatten. Nach dem 16. April 1914 nehmen wir keine Exemplare mehr zurück.

Leipzig, den 16. Januar 1914.
C. F. Amelangs Verlag.

Umgehend zurück

noch vor der allgem. Remission erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Lornius, Salons

Für frdl. umgehende Rücksendung wären wir sehr dankbar, da uns Exemplare zur Barauslieferung fehlen.

Nach dem 15. April 1914 nehmen wir **keine** Remittenden mehr an.

Leipzig, den 15. Januar 1914

Klinkhardt & Biermann

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

für den Posten eines jüngeren Gehilfen suche ich zum 1. April für eine Universitätsbuchhandlung in Norddeutschland einen tüchtigen Herrn. Bewerber, die bereits in wissenschaftlichen Buchhandlungen gearbeitet haben, werden bevorzugt. Angebote mit Photographie u. Zeugnisabschriften, sowie Gehaltsansprüchen unter R. L. 9 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Für meine Abteilung Fachliteratur-Verlag suche ich zum möglichst sofortigen Antritt einen gewandten, jüngeren Herrn, der speziell die Propaganda und den Buchvertrieb in allen Teilen beherrschen muß.

Gef. Angeb. unt. Angabe d. Gehaltsforderg. u. d. frühest. Antritt-Termin, möglichst m. Photogr., erbet. an d. Firma Arthur W. Schulz, Magdeburg

Badenweiler, südl. Schwarzwald. Jüngeres Fräulein zur selbständigen Führung meines Filialgeschäftes Buch- u. Schreibwarenhandlung z. 1. April gesucht. Franz. u. engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Gehalt M. 100.— pro Monat. Photographie u. Zeugnisabschr. erbeten.

Rur-Buchhandlung
Inh. Paul Müller.

Wir suchen zum 1. April jungen, gewandten Buchhandlungsgehilfen, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, der zeitweise im Ladengeschäft aushelfen muß.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbetet
H. Mertschings Buchhandlung
Buch- u. Steindruckerei
Sommerfeld N.-L.

Lehrling

gesucht für sofort oder später.

Werkmeisters Kunsthdlg.
Berlin W. 8, Kronenstr. 58.

Leipziger Kommissionsgeschäft sucht für Auslieferung

jungen Gehilfen

zum 1. März, ev. früher, dem an längerem Bleiben gelegen ist. Ausführl. Angebote mit Gehaltsanspr. unter H 220 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für sofort

suche ich einen zuverlässigen jungen Gehilfen, der mit allen Sortimentsarbeiten vollständig vertraut ist. Am liebsten nehme ich einen jungen Mann, der vor kurzem die Lehre verlassen hat und von seinem Lehrchef gut empfohlen wird. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an

Atlantische Buchhandlung
Berlin, Moßstr. 21.

Kunstverlag

sucht für 1. April oder früher tüchtigen Gehilfen in mittleren Jahren, welcher Erfahrung in Auslieferungs- u. Buchführungsarbeiten des Buch- und Kunstverlags besitzt. Mit den Wiener Verhältnissen vertraute Gehilfen bevorzugt.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen an die **Gesellschaft für vervielfältigende Kunst** in Wien VI, Luftbadgasse 17.

Zum 1. April suche ich für mein lebh. Sort. in norddeutscher Grossstadt e. flott und selbst. arbeitenden jüngeren Gehilfen, der gute Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt. Gehaltsansprüche u. Bild erbeten an d. Geschäftsstelle des B.-V. unt. Nr. 154.

Zum 1. April suche ich einen wirklich tüchtigen Gehilfen,

der an Ordnung und zuverlässiges, selbständiges Arbeiten gewöhnt und im Verkehr mit besserem Publikum gewandt ist. Es wollen sich nur solche Herren melden, die von ihren Chefs unbedingt empfohlen sind. Kenntnisse in den Nebenbranchen erwünscht. Anfangsgehalt 130 M., bei zufriedenstellenden Leistungen baldige Aufbesserung.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Photogr. erbeten.
Soest.

Ritter'sche Buch- und Kunsthandlung
P. G. Capell.

Gesucht

für meine Filiale in

Bad Nauheim

zum 1. April ein zweiter jung. Gehilfe, der event. die Lehre eben erst verlassen haben kann, womöglich mit französischen u. englischen Sprachkenntnissen. Anerbieten direkt mit Post hierher. Zeugnisse und Photographie erforderlich, die sofort zurückgesandt werden.

Friedberg (Hessen), 12. Jan. 1914.
Carl Bindernagel.

ANTIQUAR

Berliner wissenschaftliches Antiquariat sucht zum 1. April 1914 einen jüngeren Antiquar, der schon einige Jahre im wissenschaftlichen Antiquariat gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt. Bewerber mit guter Schulbildung wollen ausführliche Mitteilungen über bisherige Ausbildung nebst Angabe der Gehaltsansprüche u. Photographie unter H 109 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Für einen Geschäftsfreund in Schlessen, Inhaber eines lebhaften Sortiments, suche ich für 1. April einen erfahrenen Gehilfen, dem Bestellbuch und Expedition obliegt. Herren ersten Charakters, die imstande sind, den Chef auch bei längerer Abwesenheit zu vertreten, wollen ihre Bewerbungsgesuche mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter Chiffre „Schlessen“ einreichen. An Gehalt werden zunächst 150 M. gewährt.

Leipzig. L. Fernau.

Für den Bestellposten suchen wir zum 1. April einen jung. Gehilfen mit höherer Schulbildung. Unbedingt erforderlich sind Ordnungsliebe und Gewöhnung an peinlich genaues Arbeiten. Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten.

Düsseldorf 24.

Ernst Ohle Sort.

Für meine Buchhandlung, verbunden mit Buchdr. und täglich ersch. Zeitung suche ich zum 1./IV. einen lath. ledigen Gehilfen, welcher von seinen bish. Chefs empfohlen werden kann. Die Stellung ist angenehm, soll möglichst dauernd besetzt werden u. erfordert völlige Selbständigkeit in der Erledigung der buchhändl. Arbeiten. Umsichtige und fleißige, etwa in den 20er Jahren stehende Herren wollen Angebote mit Zeugnisabschr. und Bild nebst Angabe der Gehaltsansprüche einsenden.

Gelbfern. L. A. Schaffrath.